



# In die Zukunft sehen?

VON BJÖRN & SÖREN CHRISTENSEN

Jetzt kurz vor dem Jahreswechsel stellen sich vermutlich viele die Frage, was das neue Jahr uns bringen wird. Und natürlich hat in der Zeit des Jahreswechsels die Wahrsagerei Hochkonjunktur: Wird die Welt kommendes Jahr untergehen? Und kommen dieses Jahr endlich die immer wieder versprochenen Außerirdischen zu Besuch? Und natürlich ganz wichtig: Wer wird Deutscher Meister im Fußball?

Erstaunlich erscheint bei einer rationalen Betrachtung von Prognosen durch Wahrsager, dass immer wieder Prognosen tatsächlich eintreten. Können einzelne Wahrsager also die Zukunft vorhersagen? Sachlich betrachtet liegt die Erklärung von richtigen Prognosen häufig in der Vielzahl an Prognosen, die abgegeben werden.

Stellen wir uns vor, es würden vor einem Jahreswechsel 80 Hellseher zu drei Ereignissen befragt, nämlich danach, ob Lothar Matthäus erneut heiraten wird (ja oder nein), ob es einen guten Sommer geben wird (ja oder nein) und wie sich der DAX entwickeln wird (positiv oder negativ). Wenn wir davon ausgehen, dass jedes Ereignis mit 50% Wahrscheinlichkeit eintritt, wäre zu erwarten, dass 10 Hellseher alle drei Ereignisse richtig „vorhersagen“ würden (1 von  $2 \times 2 \times 2 = 8$  Kombinationsmöglichkeiten), selbst wenn alle Hellseher schlicht raten würden. Dass also bei der Vielzahl an selbsternannten Auguren einzelne bei den Vorhersagen richtig liegen, ist einfach dem Zufall und der Wahrscheinlichkeit der vorhergesagten Ereignisse geschuldet.

Diese Überlegung lässt sich auch auf andere Bereiche übertragen. Stellen wir uns vor, ein vermeintlicher Finanzprognostiker schickt 1.000 Menschen einen Brief mit einer Prognose, ob der DAX im folgenden Monat steigen oder fallen wird, jeweils hälftig aufgeteilt. Für den zweiten Monat schickt er nur noch den 500 Menschen einen entsprechenden Brief, bei denen die erste Prognose richtig lag, so dass wiederum 250 Menschen „einen richtigen Tipp“ erhalten. Wenn er dieses Verfahren sechs Monate durchführt, so erhalten am Ende 16 Personen sechs Mal richtige Tipps.

Stellen Sie sich vor, Sie wüssten nichts vom Verfahren des Finanzprognostikers und würden zu den 16 Personen mit sechs richtigen Tipps gehören. Würden Sie nicht vielleicht auch an die erstaunlichen Fähigkeiten des „Finanzgenies“ glauben und Ihr Geld bei ihm anlegen – auch wenn das Ergebnis doch nur durch Zufall zustande gekommen ist? ●

**Können Wahrsagerinnen und Wahrsager** wirklich die Zukunft vorhersagen?

FOTOLIA

